

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

**DER GENERALSEKRETÄR**

--

**Botschaft zum Weltwassertag**

**New York, 22. März 2023**

Wasser ist das Lebenselixier unseres Planeten. Von grundlegender Bedeutung für den Fortbestand der Menschheit und ihr Wohlergehen, angefangen von Gesundheit und Ernährung bis hin zu Bildung und Infrastruktur, ist Wasser das Element, ohne das die wirtschaftliche Entwicklung und der Wohlstand der Nationen nicht denkbar wären.

Tropfen für Tropfen dieses wertvollen Lebenselixiers wird jedoch durch Umweltverschmutzung vergiftet und durch hemmungslose Übernutzung aufgesogen – Prognosen zufolge wird der Wasserbedarf bis Ende des Jahrzehnts die vorhandenen Ressourcen um 40 Prozent übersteigen.

Unterdessen bringt der Klimawandel den natürlichen Wasserkreislauf aus dem Gleichgewicht. Die Verschmutzung durch Treibhausgase bewegt sich weiterhin auf Rekordniveau und heizt das Klima unseres Planeten gefährlich auf. Dadurch verschlimmern sich Wasserkatastrophen, Krankheitsausbrüche, Wasserknappheit und Dürren, die Schäden an der Infrastruktur, in der Nahrungsmittelproduktion und bei den Versorgungsketten anrichten.

Das Motto des diesjährigen Weltwassertags erinnert uns an den Preis, den Milliarden von Menschen für dieses Versagen zahlen müssen, da es ihnen an Zugang zu gesundheitlich unbedenklichem Wasser und Sanitärversorgung mangelt.

Weltweit müssen ein Viertel aller Menschen ihr Wasser aus offenen Wasserläufen und Teichen schöpfen – oder Wasser von zweifelhafter Qualität zu überhöhten Preisen kaufen. Rund 22 Prozent aller Menschen müssen ihre Notdurft im Freien verrichten oder verschmutzte, gefährliche oder defekte Latrinen benutzen. Und bei 44 Prozent aller Menschen fließt das Abwasser unbehandelt zurück in die Natur, mit verheerenden Folgen für Gesundheit und Umwelt.

Kurz gesagt: Die Welt ist im Begriff, das für das Jahr 2030 gesetzte Ziel einer sicher verwalteten Wasser- und Sanitärversorgung für alle dramatisch – und mit gefährlichen Folgen – zu verfehlen.

Der diesjährige Weltwassertag gemahnt uns an unsere individuelle und kollektive Aufgabe, das menschliche Lebenselixier für die heutigen und die kommenden Generationen zu schützen und es nachhaltig zu nutzen und zu bewirtschaften.

Der heutige Auftakt zur Wasserkonferenz der Vereinten Nationen ist ein kritischer Moment für die nationalen Regierungen, für lokale und regionale Behörden, Wirtschaftsunternehmen, die Wissenschaft, junge Menschen, Organisationen der Zivilgesellschaft und Gemeinwesen, um Hand in Hand zu arbeiten und gemeinsam Lösungen zu entwickeln und zu finanzieren, die sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen für alle sichern.

Zugleich müssen Regierungen, Wirtschaftsunternehmen, Investorinnen und Investoren wesentlich beherrschtere Maßnahmen ergreifen, um den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad zu begrenzen, wobei die G20 eine Führungsrolle übernehmen sollte. Wir müssen unserer Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen ein Ende bereiten und auf erneuerbare Energien setzen; auf diesem Weg benötigen die Entwicklungsländer durchgehend unsere volle Unterstützung.

Wir haben keine Zeit zu verlieren.

Machen wir das Jahr 2023 zu einem Jahr des Wandels und der Investitionen in das Lebenselixier der Menschheit.

Setzen wir uns dafür ein, den gleichberechtigten Zugang zu Wasser für alle zu schützen, zu sichern und nachhaltig zu bewirtschaften.

---